

Zahlungsaufschub für Privatkunden (Verbraucher) für Forderungen aus Mobilfunk- und DSL-Laufzeitverträgen wegen Zahlungsunfähigkeit aufgrund der COVID-19 Pandemie

Wichtige Hinweise

Soweit Sie aufgrund der COVID-19 Pandemie vorübergehend nicht in der Lage sind, die Rechnungen für Ihren Mobilfunk- oder DSL-Laufzeitvertrag zu zahlen, ohne Ihren Lebensunterhalt oder den Ihrer unterhaltsberechtigten Angehörigen zu gefährden, hat der Gesetzgeber mit dem „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie“ die Möglichkeit vorgesehen, dass Sie Ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen vorübergehend bis zum 30.06.2020 aussetzen können.

Bitte beachten Sie, dass das Gesetz nur Verträge erfasst, die der Daseinsvorsorge dienen und die Sie vor dem 08.03.2020 mit Ihrem Anbieter geschlossen oder verlängert haben.

Dieses Recht können Sie geltend machen, indem Sie das nachfolgende Formular vollständig ausfüllen und ein-senden. Allein die Einstellung Ihrer Zahlungen, z. B. der Widerruf von Lastschriften reicht hierzu nicht aus!

Bitte beachten Sie dabei:

Ihre Zahlungspflicht für die DSL- oder Mobilfunkrechnungen fällt nicht weg! Sie müssen die gesamten Rechnungsbeträge später, ab dem 30.06.2020 trotzdem zahlen. Um größere Zahlungsrückstände zu vermeiden, sollten Sie soweit möglich versuchen per Überweisung zumindest Teilzahlungen zu leisten.

Sollten Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen, setzen wir dieses mit Einreichung des Antrages vorläufig aus, bis wir Ihren Antrag geprüft haben.

Ein Leistungsverweigerungsrecht gilt nur für Zahlungen aus DSL- und Mobilfunkleistungen (Sprache, Daten, SMS). Es gilt nicht für Rechnungsbeträge aus der Nutzung von Sonderrufnummern, Drittanbieterdienste, oder für Pay-TV, Musik- oder Videostreaming-Dienste und anderen Diensten, die nicht zur angemessenen Daseinsvorsorge zählen. Diese müssen Sie in jedem Fall fristgerecht zahlen. Bei Zahlungsrückständen können wir diese Dienste unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben einschränken oder sperren, was Sie nicht von der Zahlungsverpflichtung entbindet.

Der Zahlungsaufschub gilt nicht für Zahlungen aus einem laufenden My-Handy-Ratenplan. Diese Raten werden wie gewohnt weiter im Lastschriftverfahren eingezogen bzw. müssen von ihnen überwiesen werden.

Bitte beachten Sie, dass wahrheitswidrige Angaben gem. § 263 StGB strafbar sein können.

Erklärung zur Zahlungsverweigerung aufgrund der COVID-19 Pandemie

Formular für Privatkunden (Verbraucher)

Sehr geehrter Kunde, der Gesetzgeber sieht vor, dass die Geltendmachung einer wirtschaftlichen Notsituation aufgrund der COVID-19 Pandemie belegt werden muss. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die nachfolgenden Angaben benötigen, um im Interesse aller Kunden sicherzustellen, dass die gesetzliche Ausnahmeregelung des Leistungsverweigerungsrechts aufgrund der COVID-19 Pandemie auf den Kreis der Berechtigten beschränkt bleibt. Bitte füllen Sie das Formular vollständig und wahrheitsgemäß aus und fügen Sie die notwendigen Belege bei.

An
Telefónica Deutschland GmbH & Co. OHG
Business Team
Südwestpark 38
90494 Nürnberg
E-Mail: business-team@telefonica.com

- Ich versichere, dass aufgrund von Umständen, die auf die Ausbreitung der Infektionen mit dem SARS-CoV-2-Virus (COVID-19 Pandemie) zurückzuführen sind, die Erbringung der Leistung ohne Gefährdung meines angemessenen Lebensunterhalts oder des angemessenen Lebensunterhalts meiner unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht möglich ist. (Bitte ankreuzen wenn zutreffend)
- Ich mache hiermit ein Leistungsverweigerungsrecht aufgrund der COVID-19 Pandemie bis zum 30.06.2020 geltend. (Bitte ankreuzen wenn zutreffend)

(Wenn Sie ein Leistungsverweigerungsrecht aufgrund der COVID-19 Pandemie bis zum 30.06.2020 geltend machen möchten, füllen Sie dieses Formular vollständig aus und reichen Sie die notwendigen Belege ein. Bitte beachten Sie, dass Sie verpflichtet sind, uns eine Verbesserung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich mitzuteilen, auch soweit diese vor dem 30.06.2020 eintritt)

1. Persönliche Angaben

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Kundennummer: _____

(Die Kundennummer finden Sie auf Ihrer letzten Rechnung)

2. Angaben zum betroffenen Vertrag

(Angaben zum Vertrag, auf den sich das Leistungsverweigerungsrecht bezieht)

- DSL / Festnetz
- Mobilfunk Postpaid

3. Angaben zur finanziellen Leistungsfähigkeit

3.1. Summe Ihrer Einkünfte im aktuellen Monat (€ netto) _____

(**Hinweis:** Bitte nennen Sie die Gesamtsumme aller monatlichen Einkünfte, die Sie im aktuellen Monat beziehen oder beziehen werden. Hierzu zählen sämtliche Einkünfte, z. B. aus selbständiger Tätigkeit, Arbeitseinkommen aus Erwerbstätigkeit, (Voll- und Teilzeit, Minijob, Kurzarbeit), Arbeitslosengeld, sonstige Entgeltersatzleistungen wie z. B. Übergangs- oder Krankengeld, Renten (z. B. gesetzliche Alters-, Erwerbsunfähigkeits- Unfall- oder Hinterbliebenenrente, Betriebsrenten, Leistungen aus privaten Rentenversicherungen) Pensionen, Unterhaltsleistungen, Kindergeld, Eltern- und Mutterschaftsgeld, BAföG, Wohngeld sowie sonstige Leistungen aus Sozialversicherungen oder weitere Sozialleistungen, Miet- oder Pachteinahmen, Kapitaleinkünften wie z. B. Zinsen oder Dividenden. Nehmen Sie keine Abzüge für Ausgaben wie z. B. Miete vor!)

3.2. Summe Ihrer Einkünfte im Januar 2020 (€ netto) _____

(Bitte nennen Sie die Summe der Einkünfte gem. Hinweis zu Ziffer 3.1.1 im Januar 2020)

3.3. Unterhaltsberechtignte Angehörige

(Bitte nennen Sie hier Angehörige, denen Sie zum Unterhalt verpflichtet sind, z. B. minderjährige Kinder. Bitte geben Sie neben der Anzahl auch das Alter der Kinder an.)

	Name	Verwandtschaftsverhältnis (z. B. Kind)	Alter
1			
2			
3			
4			

3.4. Im Falle eines Rückgangs Ihrer Einkünfte seit Januar 2020: Bitte schildern Sie inwieweit dies Folge von Umständen ist, die auf die COVID-19 Pandemie zurückzuführen sind:

Wichtig: Fügen Sie bitte für dieser Schilderung hinreichende Belege bei (z. B. Bewilligungsbescheid Kurzarbeitergeld, Arbeitslosenmeldung nach dem 08.03.2020 bei). Ohne Belege sind wir leider nicht in der Lage, die Berechtigung ausreichend zu prüfen, so dass wir Ihren Antrag möglicherweise ablehnen müssen.

3.5. Verfügbares Vermögen (bitte ankreuzen wenn zutreffend)

- Ich bin nicht in der Lage, meine Telekommunikationsrechnungen aus meinem verfügbaren Vermögen (z. B. Guthaben auf Sparkonten) zu zahlen, ohne meinen angemessenen Lebensunterhalts oder den angemessenen Lebensunterhalts meiner unterhaltsberechtigten Angehörigen zu gefährden.

4. Erklärungen des Kunden

- Ich habe dieser Erklärung die erforderliche Belege beigefügt (siehe 3.4)
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein Leistungsverweigerungsrecht nicht zum Wegfall meiner Zahlungspflicht führt. Ich muss alle Rechnungsbeträge später trotzdem bezahlen.
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ein Leistungsverweigerungsrecht nicht für Zahlungen aus einem laufenden My-Handy Ratenplan gilt. Diese werden weiter im Lastschriftverfahren eingezogen bzw. sind von mir zu überweisen.
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass das Leistungsverweigerungsrecht nur in Bezug auf wesentliche Leistungen besteht, nicht jedoch für sonstiger Leistungen wie z. B. Sonderrufnummern, Drittanbieterdienste, Roaming im Nicht-EU-Ausland oder für TV-, Musik- oder Videostreaming-Dienste. Diese muss ich unabhängig von diesem Antrag in jedem Fall fristgerecht zahlen. Bei Zahlungsrückständen können diese Dienste unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben eingeschränkt oder gesperrt werden.
- Ich erkläre, dass ich alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und wahrheitsgetreu gemacht habe.
- Mir ist bekannt, dass Falschangaben die Strafverfolgung wegen Betruges (§ 263 StGB) zur Folge haben können.
- Ich erkläre, dass ich jede Änderung meiner wirtschaftlichen Verhältnisse bei Telefónica Germany unverzüglich anzeigen werde.
- Mir ist bekannt, dass auch das Unterlassen der Mitteilung zur Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse zu einer Strafbarkeit wegen Betruges (§ 263 StGB) führen kann.

Ort/Datum

Unterschrift
des Kunden



Unter folgendem Link können Sie das Datenschutzmerkblatt für Kunden der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG als PDF abrufen und herunterladen. Im Datenschutzmerkblatt finden Sie u.a. Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme unserer Telekommunikations-Dienstleistungen und -Produkte und die Ihnen nach den Datenschutzgesetzen zustehenden Rechte. <https://www.o2online.de/recht/datenschutz/>

Ergänzend hierzu folgende Information zu aktuellen Datenabfrage:

Zweck der Datenverarbeitung: Für die Überprüfung der Rechtmäßigkeit Ihres Leistungsverweigerungsrechts benötigen wir zusätzlich zu den uns bereits vorliegenden Daten umfangreichere Angaben zu Ihren Einkünften und Unterhaltsberechtigten.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung: Diese Angaben benötigen wir, um überprüfen zu können, ob Sie – sofern Sie Zahlungen bis zum 30.06.2020 aussetzen wollen – die gesetzlichen Anforderungen hierfür erfüllen.

Berechtigte Interessen: An der Erhebung dieser Daten hat Telefónica ein berechtigtes Interesse, gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO: Der Gesetzgeber will (nur) Kunden, die durch die COVID-19-Situation unverschuldet in finanziellen Nöten sind, durch die Stundung finanzieller Verpflichtungen entgegenkommen.

Ob die Voraussetzungen dafür gegeben sind, kann Telefónica nur mithilfe Ihrer -freiwilligen- Angaben prüfen.